

Hoffnung wecken
Vertrauen stärken
Entwicklung gestalten




Zwischenbächen 26
8048 Zürich
Tel. 044 438 88 10
info@christuszentrum.ch
www.christuszentrum.ch

Sozialbetriebe Christuszentrum


Betriebs- und Begleitungskonzept

Stand Juni 2023

 Sozialbetriebe Christuszentrums <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

Inhaltsverzeichnis

1	INSTITUTIONSGESCHICHTE	3
1.1	ENTWICKLUNGSGESCHICHTE	3
2	TRÄGERSCHAFT UND BETRIEBSORGANISATION.....	4
2.1	TRÄGERSCHAFT.....	4
2.2	BETRIEBSORGANISATION.....	4
2.3	ORGANIGRAMM	5
2.4	ENTSCHEIDUNGSKOMPETENZEN.....	5
3	ANGEBOTE UND STANDORTE	6
3.1	ZIELGRUPPE	6
3.2	AUSSCHLUSSKRITERIEN.....	6
3.3	ARBEITSBETRIEBE.....	6
3.4	TAGESSTÄTTEN.....	7
3.5	WOHNBEREICHE.....	7
3.6	AUFNAHMEBEDINGUNGEN.....	8
3.7	AUSTRITTSVERFAHREN	8
3.8	TAXÜBERSICHT WOHNBEREICHE.....	8
4	BEGLEITUNGSKONZEPT	9
4.1	ARBEITSBETRIEBE: KERNPUNKTE AGOGIKKONZEPT	9
4.2	TAGESSTÄTTEN	9
4.3	INTEGRATION: EXTERNE PLÄTZE UND BERUFLICHE MASSNAHMEN DER IV.....	9
4.4	WOHNBEREICHE: BETREUUNGSKONZEPT JE ANGEBOT.....	10
	WOHNHAUS ZWISCHENBÄCHEN	10
	BETREUTES WOHNEN LOOGARTEN.....	10
	KOLLEKTIVES WOHNEN STAMPFENBRUNNEN (KoWo)	10
	KOLLEKTIVES WOHNEN EIGENHEIM UND DACHSLERN (KoWo)	10
4.5	BEGLEITETES WOHNEN CHRISTUSZENTRUM	11
4.6	ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN, ANGEHÖRIGEN UND GESETZLICHEN VERTRETUNGEN.....	11
4.7	HAUSORDNUNG EINSCHLIESSLICH BESTIMMUNGEN BEI VERSTÖSSEN	11
5	PERSONAL	13
5.1	PROFESSIONALITÄT.....	13
5.2	GRUNDHALTUNG DES PERSONALS.....	13
5.3	ERWACHSENENSCHUTZ / SEXUELLE INTEGRITÄT	13
5.4	AUS- UND WEITERBILDUNGEN	13
5.5	STELLENPLAN	13
6	BESCHWERDEVERFAHREN	14
7	SICHERHEITSDISPOSITIV	15
8	MEDIZINISCHE ZUSAMMENARBEIT	17
	ZUSAMMENARBEIT MIT ARZT UND PSYCHIATER.....	17
	KONSILIARVEREINBARUNG MIT APOTHEKE.....	17
9	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	18
10	ENTWICKLUNGSABSICHTEN	19

 Sozialbetriebe Christuszentrum <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

1 Institutionsgeschichte


Das Christuszentrum wurde 1972 von Pfarrer Ernst Sieber als „Verein Christuszentrum der Zürcher Jugend“ gegründet. Sein Ziel war es, den aufkommenden Jugendproblemen und der gesellschaftlichen Not in der Stadt Zürich entgegenzuwirken. Junge Menschen mit sozialen Problemen sollten einen Zufluchtsort erhalten, wo sie mit Gottes Hilfe zu innerer und äusserer Stabilität finden konnten.

Aus dem Unterschlupf der siebziger Jahre wurde im Verlauf der letzten fünf Jahrzehnte eine anerkannte Institution mit verschiedenen Wohneinheiten, Arbeitsplätzen und Ausbildungsangeboten.

Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und kognitiven Einschränkungen finden hier ein erfahrenes und professionell geschultes Team, das auffängt, begleitet und weiterhilft. Wie in den Gründungsjahren basiert der bis heute unabhängige Verein auf einer christlichen Werteethik.

Entwicklungsgeschichte

- 1972 Vereinsgründung durch Pfr. Sieber und Aufbau einer Wohnbaubaracke an der Flurstrasse 90
- 1984 Ersatz der Wohnbaracke nach Brand
- 1985 Neuanfang mit Spezialisierung im Bereich psychisch kranker Menschen; therapeutische WG
Aufbau einer Siebdruckerei
- 1987 Aufbau des Elektrobereichs
- 1991 Betreutes Wohnen Loogarten 1
- 1996 Erweiterung der Arbeitsbetrieben mit Haus- und Gartenunterhalt
- 1997 Betreutes Wohnen Loogarten 2
- 1998 Zentralisierung der Arbeitsbetriebe D 63 / 67 und Erweiterung mit Büro und Personalkantine
- 1999 Aufbau einer zentralen Verwaltung und Administration
- 2001 Aufbau der Konditorei
- 2002 Umzug der Therapeutischen WG nach Zwischenbächen 26
Aufbau Begleitetes Wohnen Flurstrasse 90 und begleitetes Einzelwohnen
- 2003 Umzug der Abteilung Gartenunterhalt an die Flurstrasse 90
- 2006 Erweiterung und Verselbständigung von Küche/Cafeteria und Konditorei/Confiserie
- 2007 Erwerb Mehrfamilienhaus Stampfenbrunnenstrasse 18
- 2009 Erweiterung und Zusammenführung des Bürobereichs an der Dachslernstr. 67 (2. Stock)
Eröffnung des Bereichs Berufliche Integration an der Girhaldenstr. 22
- 2010 Aufbau des Unterstützenden Wohnens an der Flurstrasse 90 + Schliessung der Konditorei
- 2011 Umzug der Fachbetriebe Reinigung und Hauswartung an die Stampfenbrunnenstrasse 18
- 2012 Übernahme der Druckerei Wirth Print
Eröffnung des „Bistro ufem Chilehügel“ mit der ref. Kirchgemeinde Altstetten zusammen
- 2013 Erwerb Einfamilienhaus Dachslernstrasse 75, Erweiterung Betreutes Wohnen Loogarten
- 2016 Eröffnung Kreativatelier / Fachbereich Versand wird zu CZ-Werkraum
- 2018 Erwerb des Hauses Eigenheimstrasse 3
- 2019 Bezug Eigenheimstrasse 3 und Neubau Zwischenbächen 26
- 2021 Bezug Dachslernstrasse 71 und Bezug Rautistr. 75 (CZ-Fachbetriebe und Integration+ SD)
- 2022 Bezug Bernerstrasse 335 in Schlieren (CZ-Fachbetriebe)

 Sozialbetriebe Christuszentrums wohnen arbeiten begegnen	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

2 Trägerschaft und Betriebsorganisation

2.1 Trägerschaft

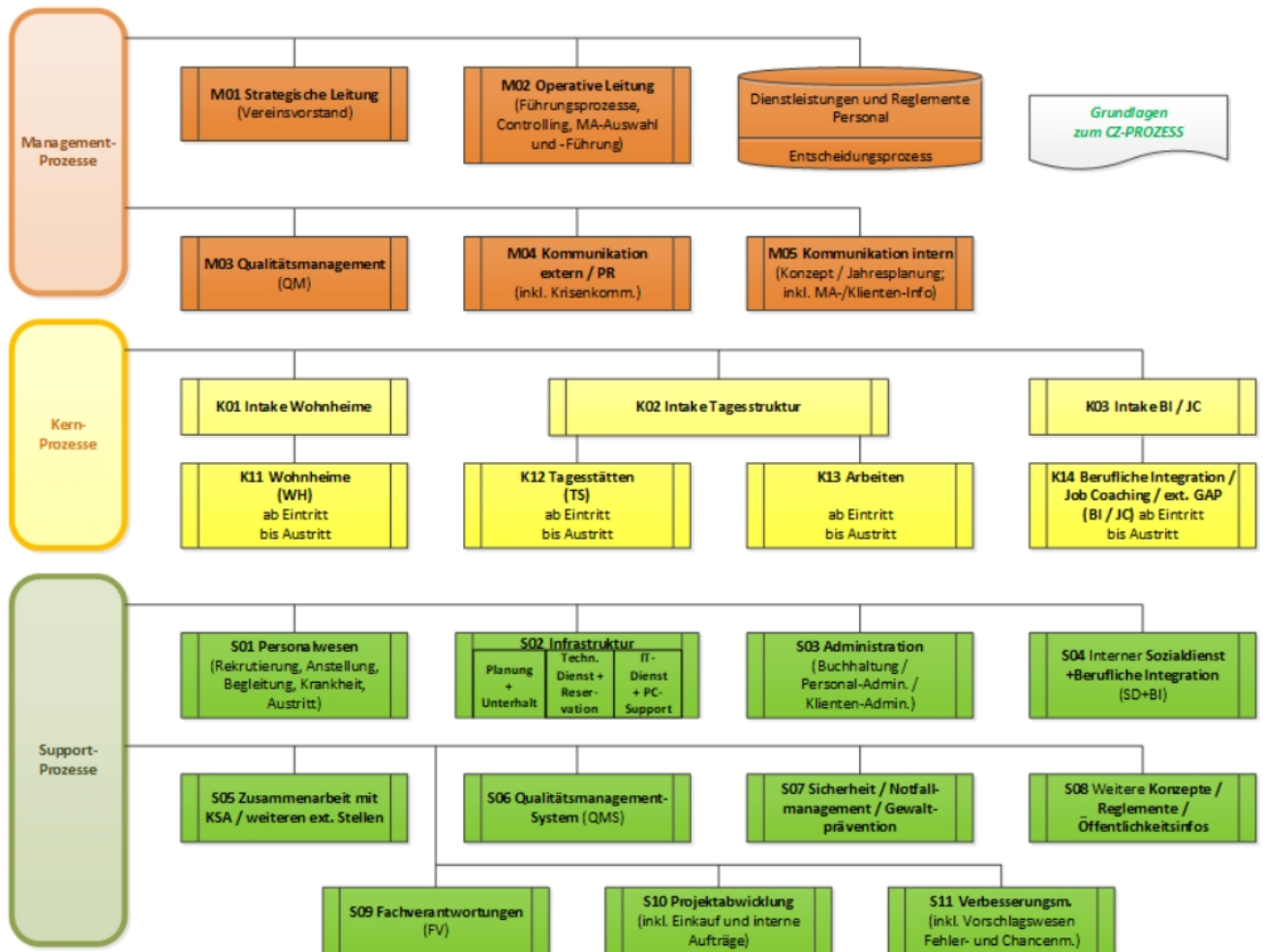
Gemäss Statuten ist der Träger des Vereins Christuszentrums ein gemeinnütziger Verein. Die Gemeinnützigkeit wurde am 26.03.2009 durch das Kantonale Steueramt erneut bestätigt.


2.2 Betriebsorganisation

Im operativen Bereich wird das Christuszentrum vom Geschäftsführer/ der Geschäftsführerin geleitet. Er/ sie ist direkt dem Vorstand unterstellt und wird in seiner/ ihrer Aufgabe von einer Stellvertretung und den Bereichsleitungen der Bereiche Wohnen und Tagesstätten, Arbeiten und Integration+SD unterstützt. Sie bilden zusammen die Geschäftsleitung.

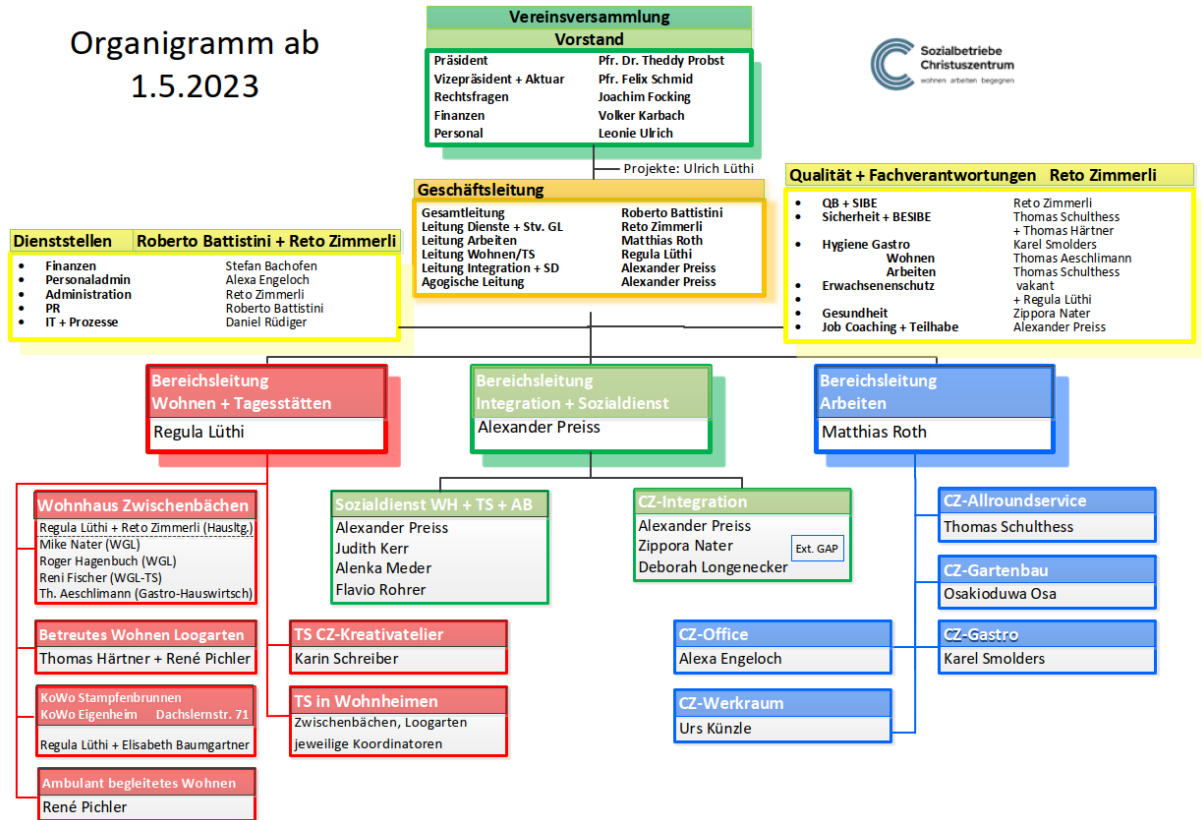
Zudem gibt es einmal pro Monat eine erweiterte Runde der Geschäftsleitung zusammen mit den Fachverantwortlichen (Finanzen, IT, Gesundheit, Agogik, Qualität, Sicherheit).

Die Mitarbeitenden des Personals haben alle Zugang zu einem Computer, auf welchem der ganze Betrieb im html-Format dargestellt ist. Mit wenigen Mausklicks erreicht jeder Mitarbeitende die gewünschten Flussdiagramme mit den hinterlegten Arbeitsblättern. Mit diesem System erhalten die Mitarbeitenden immer Zugriff auf die neusten Dokumente. Nachfolgend ist beispielhaft die Prozessübersicht, wie sie als Startbild erscheint, eingefügt:




 Sozialbetriebe Christuszentrums wohnen arbeiten begegnen	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

2.3 Organigramm



2.4 Entscheidungskompetenzen

Die jeweiligen Entscheidungskompetenzen von Vorstand, Geschäftsleitung, Bereichsleitung und Gruppenleitung sowie der zentralen Buchhaltung sind im *Organisationsreglement* und ergänzend dazu in der *Kompetenzordnung* tabellarisch aufgeführt.

 Sozialbetriebe Christuszentrums <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

3 Angebote und Standorte

3.1 Zielgruppe

Der Verein Christuszentrums bietet Menschen mit einem Unterstützungsbedarf in psychischer, physischer oder kognitiver Hinsicht angepasste Wohn-, Arbeits-, Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, mit dem Ziel, dass sie sich bedeutsam und zugehörig fühlen und einen würdigen Platz in der Gesellschaft finden.


3.2 Ausschlusskriterien

- Schwere Abhängigkeit von Suchtmitteln
- Schwere körperliche oder geistige Behinderung (bettlägerig und/oder pflegebedürftig)
- Akute Suizidalität
- Hohes Risiko zur Gewaltanwendung
- Familien mit Kindern

3.3 Arbeitsbetriebe

In den betreuten Fachbetrieben mit 39 Plätzen arbeiten ca. 80 Mitarbeitende meist in einer Teilzeitanstellung. Die Fachbetriebe des Bereichs Arbeiten befinden sich in Zürich-Altstetten und Schlieren.

CZ-Office	Allgemeine Büroarbeiten, diverse Schreibaufträge intern und extern, Buchhaltungsaufträge	8 geschützte Arbeitsplätze
Hauswirtschaft intern	Cafeteria Zwischenbächen, Küche, Reinigung, Wäscherei	2 geschützte Plätze
CZ-Werkraum	Verpackungs- und Versandaufträge, Kleidersortierung, Konfektionsaufträge	9 geschützte Arbeitsplätze
CZ-Gastro	Betrieb von Küche / Personalkantine und Lieferung an Bistro ufem Chilehügel und externe Institutionen	7 geschützte Arbeitsplätze
CZ-Allroundservice	Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten von Liegenschaften.	7 geschützte Arbeitsplätze
CZ-Gartenbau	Unterhaltsarbeiten und Gartengestaltung bei Liegenschaften, Privatpersonen und der öffentlichen Hand	6 geschützte Arbeitsplätze
Externe Integrations-Arbeitsplätze + Job Coaching	Elektronik, Detailhandel, Gastronomie, Kinderkrippe, Office	10 ausgelagerte betreute Arbeitsplätze bei externen Arbeitgebern
Lehrlingsbetreuung	In den Fachbetrieben CZ-Gastro, CZ-Allroundservice und CZ-Gartenbau.	6 PrA-Lehrlinge / Attestlehrlinge
IV-Massnahmen	In diversen Fachbetrieben	2 IM- oder BM-Teilnehmende

 Sozialbetriebe Christuszentrums wohnen arbeiten begegnen	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

3.4 Tagesstätten


In den Tagesstätten verfügen wir gesamthaft über **22 Plätze** in der nachfolgend aufgeführten Infrastruktur.

Zwischenbächen	CZ-Kreativatelier, Hauswirtschaft + Küche Garten und Sport / Weiterbildung	16 Tagesstättenplätze
Loogarten	Hauswirtschaft	3 Tagesstättenplätze
Rautistrasse	CZ-Werkraum	3 Tagesstättenplätze

3.5 Wohnbereiche

In den Wohnbereichen mit unterschiedlichen Betreuungsintensitäten verfügen wir gesamthaft über **52 Wohnplätze** in Zürich Altstetten. Das ambulante Begleitete Wohnen ist nicht mitgezählt.

Wohnheim Zwischenbächen Zwischenbächen 26	Betreuung 24h/ 365 Tage. Individuelles Betreuungskonzept. Regelmässige Einzelgespräche und WG-Sitzungen, Tagesstättenangebot 100% (je nach Bedarf), Krisenintervention, sozialarbeiterische Hilfestellungen und Job Coaching, Freizeitangebote und Freizeitbegleitung, Teilnahme an Ferien und Ausflügen möglich.	2 Wohngruppen mit insgesamt 13 Wohnplätzen für Männer und Frauen 1 Wohngruppe mit 8 Plätzen für Männer und Frauen mit einem erhöhten Betreuungsbedarf (Alter, Behinderung)
Betreutes Wohnen Loogarten Loogartenstr. 2, 5 Plätze Dachslernstr.73, 4 Plätze Dachslernstr.75, 4 Plätze	Betreuung ca. 8 Std./Tag vor Ort, restliche Zeit Notfallpikett. Individuelles Begleitungskonzept. Regelmässige Einzelgespräche und WG-Sitzungen, Tagesstättenangebot 20-30%, Krisenintervention, sozialarbeiterische Hilfestellungen und Job Coaching, Freizeitangebote und Freizeitbegleitung, Teilnahme an Ferien und Ausflügen möglich.	13 Wohnplätze für Männer und Frauen
KoWo Stampfenbrunnen Stampfenbrunnenstr. 18	Begleitung ca. 5-8 Std./Tag an 5 Tagen pro Woche vor Ort, restliche Zeit Notfallpikett. Individuelles Begleitungskonzept. Regelmässige Einzelgespräche und WG-Sitzungen, Krisenintervention, sozialarbeiterische Hilfestellungen und Job Coaching. Teilnahme an Ferien und Ausflügen der Wohnbereiche möglich.	10 Wohnplätze für Männer und Frauen, plus 2 Plätze für Teilnehmende einer IV-Ausbildung
KoWo Eigenheim + Dachslern Eigenheimstr. 3 Dachslernstr. 71	Begleitung ca. 2 Std./Tag Mo – Fr vor Ort, Einbindung beim Betreuten Wohnen Loogarten, restliche Zeit Notfallpikett. Individuelles Begleitungskonzept. Regelmässige Einzelgespräche und WG-Sitzungen, Krisenintervention, sozialarbeiterische Hilfestellungen und Job Coaching. Teilnahme an Ferien und Ausflügen der Wohnbereiche möglich.	5 Plätze in fünf Einzimmerwohnungen für Männer und Frauen 3 Plätze für Männer in einem Einfamilienhaus
Ambulant Begleitetes Wohnen Christuszentrums Kreis 9, Zürich	Punktuelle Begleitung. Einzelgespräche, bei Bedarf Haushaltunterstützung, Krisenintervention. Teilnahme an Ferien und Ausflügen der Wohnbereiche möglich.	Bis zu 7 Personen werden in ihrer selbständig gemieteten Wohnung begleitet.

 Sozialbetriebe Christuszentrum <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

3.6 Aufnahmebedingungen

Die nachfolgend beschriebenen Angebote sind grundsätzlich für IV- Rentnerinnen und -Rentner mit psychischer Beeinträchtigung oder mit kognitiven Einschränkungen aufgebaut.

Die beruflichen Massnahmen laufen über einen Tarifvertrag mit der SVA. Die Integrationsmassnahmen werden im Einzelfall beantragt.

Die Klienten und Klientinnen ohne Rente werden in den Wohnbereichen, Tagesstätten und Arbeitsbetrieben über Sozialämter finanziert.

Wir respektieren jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit, ungeachtet von Religion, Herkunft, Geschlecht sowie seiner persönlichen Eigenschaften und Einstellungen und fördern ihn in seiner individuellen Entwicklung.

3.7 Austrittsverfahren


Das Austrittsverfahren aus Arbeitsbetrieben, Tagesstätten oder Wohnheim ist im QMS (Prozessübersicht) geregelt und kann dort eingesehen werden. Es besteht kein rechtlicher Zwang zu bleiben, so dass jeder betreute Mitarbeitende und Klientin im Wohnbereich unter Einhaltung einer Kündigungsfrist gemäss OR in den Arbeitsbetrieben und Tagesstätten bzw. 1 Monat in den Wohnbereichen die Institution verlassen kann.

3.8 Taxübersicht Wohnbereiche

	IV- Bezüger [CHF/Tag]	IV- Bezüger [CHF/Mt.]	Sozial- Bezüger [CHF/Tag]*	Sozial- Bezüger [CHF/Mt.]*
Wohnhaus Zwischenbächen a)	153	4660	238 (gerundet)	7250
Betreutes Wohnen Loogarten a)	153	4660	171 (gerundet)	5200
Kollektives Wohnen Stampfenbrunnen b)	153	4660	158 (gerundet)	4800
Kollektives Wohnen Eigenheim + Dachslern b)	158	4800	158 (gerundet)	4800

* Bei den Sozialbezügern versteht sich die Taxe exkl. Tagesstätten. Im Wohnhaus Zwischenbächen und im Betreuten Wohnen Loogarten werden einzelne Tagesstätten-Angebote (ohne Zusatzkosten) zur Verfügung gestellt.

- a) Die Bewohnenden erhalten die Mahlzeiten vor Ort in den Häusern oder in den Kantinen der Sozialbetriebe
- b) Im Zusammenhang mit Eigenverantwortung in der Haushaltung erhalten die Bewohnenden einen Geldbetrag von CHF 680 pro Monat zur Verfügung.

 Sozialbetriebe Christuszentrum <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

4 Begleitungskonzept

4.1 Arbeitsbetriebe: Kernpunkte Agogikkonzept

1. In den Arbeitsbetrieben des Christuszentrums werden Arbeiten in den Fachbetrieben CZ-Gartenbau, CZ-Allroundservice, CZ-Gastro, CZ-Office und CZ-Werkraum auf Auftragsbasis erledigt. Einen kleineren Umfang nehmen die Herstellung und der Verkauf von Eigenprodukten ein. Die Personalkantine wird für das Christuszentrum und die Mitarbeitenden von Aligro geführt.
2. Die Anstellung in den geschützten Arbeitsbetrieben mit entlohnter Arbeit wird mit einem individuellen Anstellungsvertrag geregelt. Sie erfolgt grundsätzlich gemäss den Bestimmungen des Arbeitsvertragsrechts des Obligationenrechtes (OR).
3. Die Rahmenarbeitszeiten sind von 8.30-12.00 und 13.00-16.30 Uhr, werden jedoch von den einzelnen Fachbetrieben individuell festgelegt. Zur Arbeitszeit gehören: Interne Weiterbildung, Sport und Gruppengespräch sowie persönliche Qualifikationsgespräche. Es gilt ein Mindestarbeitspensum von 50 % (inkl. Teilnahme am Sport, falls nicht am Mittwochnachmittag gearbeitet wird). Ausnahmen müssen abgesprochen und vertraglich geregelt werden.
4. Der Lohn richtet sich nach den aktuellen IV-Richtlinien.
5. Unser Qualifikationskonzept für die Fachbetriebe beurteilt Arbeitsquantität (Leistung), Arbeitsqualität (Genauigkeit), Selbständigkeit und Präsenz.
6. Die Arbeitsbetriebe bieten ein Mittagessen zum subventionierten Preis von Fr. 8.-- an. Bei externen Arbeitseinsätzen wird dem Arbeitnehmer bis max. Fr. 14.- pro Essen (gegen Quittung) vergütet.


4.2 Tagesstätten

1. In allen Tagesstättenangeboten besteht kein Leistungsdruck.
2. Ein grosser Teil der Beschäftigung findet in den Wohnhäusern statt. Die Beschäftigungsfelder beinhalten hauptsächlich Hauswirtschaft, Küche und Garten.
3. Das **CZ-Kreativatelier** befindet sich im Neubau Zwischenbächen und bietet Raum für kreatives Schaffen, Entwicklung der Persönlichkeit, Aufbau von Tagesstruktur und dem Erlernen und Festigen von sozialen Kompetenzen.
4. Das Personal der Wohnhäuser bietet ergänzend diverse Beschäftigungsangebote an, die sich auch nach den Interessen der Klientinnen und Klienten richten, z.B. kulturelle Angebote wie Museumsbesuche; Sport und Bewegung; Gesprächsrunden.
5. Ergänzend dazu gibt es in einzelnen Fachbetrieben der CZ-Arbeitsbetriebe einige Tagesstättenplätze.
6. Allfällig hergestellte Produkte werden in unserem Bistro ufem Cholehügel, am CZ-Fest oder vor Weihnachten an Basaren in der Region und beim Christbaumverkauf zum Kauf angeboten.
7. Die Rahmenbeschäftigungszeiten der Tagesstätten sind wie folgt festgesetzt: 9 – 12 Uhr / 13 – 16 Uhr
8. Die Teilnahme wird mit den Klientinnen und Klienten individuell und ressourcenorientiert verhandelt und ist verbindlich. Es gilt eine Mindestteilnahme von 2 Halbtagen (20%). Es wird eine Tagesstättenvereinbarung abgeschlossen.
9. Es wird eine Motivationspauschale ausgerichtet, welche nicht sozialleistungspflichtig ist.
10. CZ-Gastro bietet ein Mittagessen zum subventionierten Preis von Fr. 8.-- an.

4.3 Integration: Externe Plätze und Berufliche Massnahmen der IV

Unsere externen Arbeitsplätze befinden sich an den entsprechenden Firmenstandorten im Umkreis von etwa 10 km von Zürich Altstetten entfernt.

Wir suchen individuell nach Anschlusslösungen, wenn sich im geschützten Arbeitsbereich abzeichnet, dass sich eine betreute Person für die schrittweise Integration in die Nähe des ersten Arbeitsmarktes eignet.

 Sozialbetriebe Christuszentrum <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

Das Anstellungsverhältnis bleibt bei uns bestehen, es wird jedoch zusätzlich eine Vereinbarung mit der externen Firma oder Institution getroffen. Es wird nach den Prinzipien des "Supported Employment" gearbeitet.

Die IV unterstützt unsere Bestrebungen, auch IV-Rentner /-innen wieder an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen. Sie unterstützt vor allem Festanstellungen im ersten Arbeitsmarkt mit Arbeitsversuch und Einarbeitungszuschüssen. Zudem verfügt sie im Eignungsfall Berufliche Massnahmen wie Abklärungen, PrA INSOS und Attestlehren

4.4 Wohnbereiche: Betreuungskonzept je Angebot

Wohnhaus Zwischenbächen

Unser Begleitungskonzept ist individuell aufgebaut, damit Bewohnende ressourcenorientiert Fähigkeiten ergänzen und ausbauen lernen, um später in einer Wohnform mit adäquater, möglichst geringer Begleitung, leben zu können.

Nach einem Klinikaufenthalt oder persönlichen Lebenskrisen wird im Begleitpersonenprinzip darauf hingearbeitet, dass die Bewohnenden nach Möglichkeit nach dem Austritt in eine Wohnform mit geringer Begleitung wechseln können. Wenn der Betreuungsbedarf dem angebotenen Rahmen entspricht, dann können die Bewohnerinnen und Bewohner langfristig ein Zuhause aufbauen (intern können Bewohnende ins KoWo Stampfenbrunnen/Eigenheim/Dachslern und in das Betreute Wohnen Loogarten übertreten.) Die Pensionäre und Pensionärinnen können bei uns bleiben bis zum Lebensende, wenn sie nicht bettlägerig und nicht mittel bis schwer pflegebedürftig sind.

Eintritts-, Förder- und Austrittsprozesse sind im QMS integriert und werden hier nicht explizit erwähnt. Es werden nach Möglichkeit auch Kriseninterventionen angeboten.

Bei der Wohngruppe für Menschen mit höherem Begleitungsbedarf wird sich der Betreuungsanteil von der psychosozialen vermehrt hin zu gerontologischer Betreuung verschieben. Die Tagesstruktur wird dort ein freiwilliges Angebot sein und auch die Essenszeiten werden flexibel gehandhabt werden.

Betreutes Wohnen Loogarten

Die Betreuungspräsenz erfolgt nachmittags, abends und an den Wochenenden. Sie bietet Unterstützung bei der Freizeitgestaltung, Gespräche mit einer Begleitperson des Personals zu den Zielsetzungen und Standortgespräche mit externen Bezugs- und Fachpersonen. Gruppengespräche, 20-30% interne TS-Angebote und gemeinschaftliche Anlässe runden das Angebot ab.


Kollektives Wohnen Stampfenbrunnen (KoWo)

Diese Wohnform soll eine weiterführende Möglichkeit nach einer intensiveren Betreuungsphase oder einer Krise sein. Das Zusammenleben zu zweit (oder allein im Studio) ermöglicht die Vertiefung und Erweiterung persönlicher Sozialkompetenzen. Es ist ein Wohnangebot für Menschen, die im Moment nicht selbständig wohnen wollen oder können und eine Begleitung suchen. Voraussetzung für eine Aufnahme ist eine 50%- Arbeitstätigkeit in einer beliebigen Form oder die Bereitschaft, eine entsprechende Tagesstruktur aufzubauen. Es kann auch ein hilfreiches Angebot für Menschen sein, die IV-unterstützt in einer Lehre/Attestlehre oder in einem Studium stehen.

Ein Team ist während der Arbeitswoche vor Ort anwesend und unterstützt die Einzelnen in ihren individuellen Anliegen. Es finden Hausabende statt.

Kollektives Wohnen Eigenheim und Dachslern (KoWo)

Diese Wohnform soll eine weiterführende Möglichkeit nach einer intensiveren Betreuungsphase sein. Das eigenständige Wohnen ermöglicht die Vertiefung und Erweiterung persönlicher Sozialkompetenzen. Es ist ein Wohnangebot für Menschen, die selbständig wohnen können, jedoch alleine in einer Wohnung leben wollen, und dazu eine Begleitung suchen. Voraussetzung für eine Aufnahme ist eine mind. 50% Arbeitstätigkeit in einer beliebigen Form. Es kann auch ein hilfreiches Angebot für Menschen sein, die in einer Lehre/Attestlehre oder in einem Studium stehen.

 Sozialbetriebe Christuszentrum <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

Ein Team ist während der Arbeitswoche vor Ort oder im angrenzenden Betreuten Wohnen Loogarten bzw. im KoWo Stampfenbrunnen anwesend und unterstützt die Einzelnen in ihren individuellen Anliegen. Es finden WG-Sitzungen statt.

4.5 Begleitetes Wohnen Christuszentrum

Die Begleitung wird von den Betreuenden des Wohnbereichs wahrgenommen. Gemeinsam wird eine Begleitungsvereinbarung mit ausformulierten Bedürfnissen und Zielen unterzeichnet. Mögliche Gesprächsthemen sind Beziehung/Umgang mit Konflikten, Verbindlichkeit, Kommunikationsfähigkeit, Ratschläge zur Haushaltsführung, Lebenslagen. Zudem werden einige gemeinsame Anlässe des Christuszentrums im Jahresverlauf angeboten.

4.6 Zusammenarbeit mit Angehörigen und gesetzlichen Vertretungen

Das Gespräch und die Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ärzten, IV und gesetzlichen Vertretungen ist eine wichtige Aufgabe. Selbstverständlich finden solche Gespräche nur mit Zustimmung der Bewohnerin oder des Bewohners statt, wenn diese nicht als gesetzliche Vertretung eingesetzt sind.

Wohnkonzepte, Taxordnungen und Hausordnungen zu den jeweiligen Wohnbereichen finden sich in der *Prozessübersicht* [→ Intake /Eintritt]. Der Intake für alle Wohnbereiche, wie er im QMS (Prozessübersicht) geregelt ist, ist in der nächsten *Abbildung* ersichtlich.

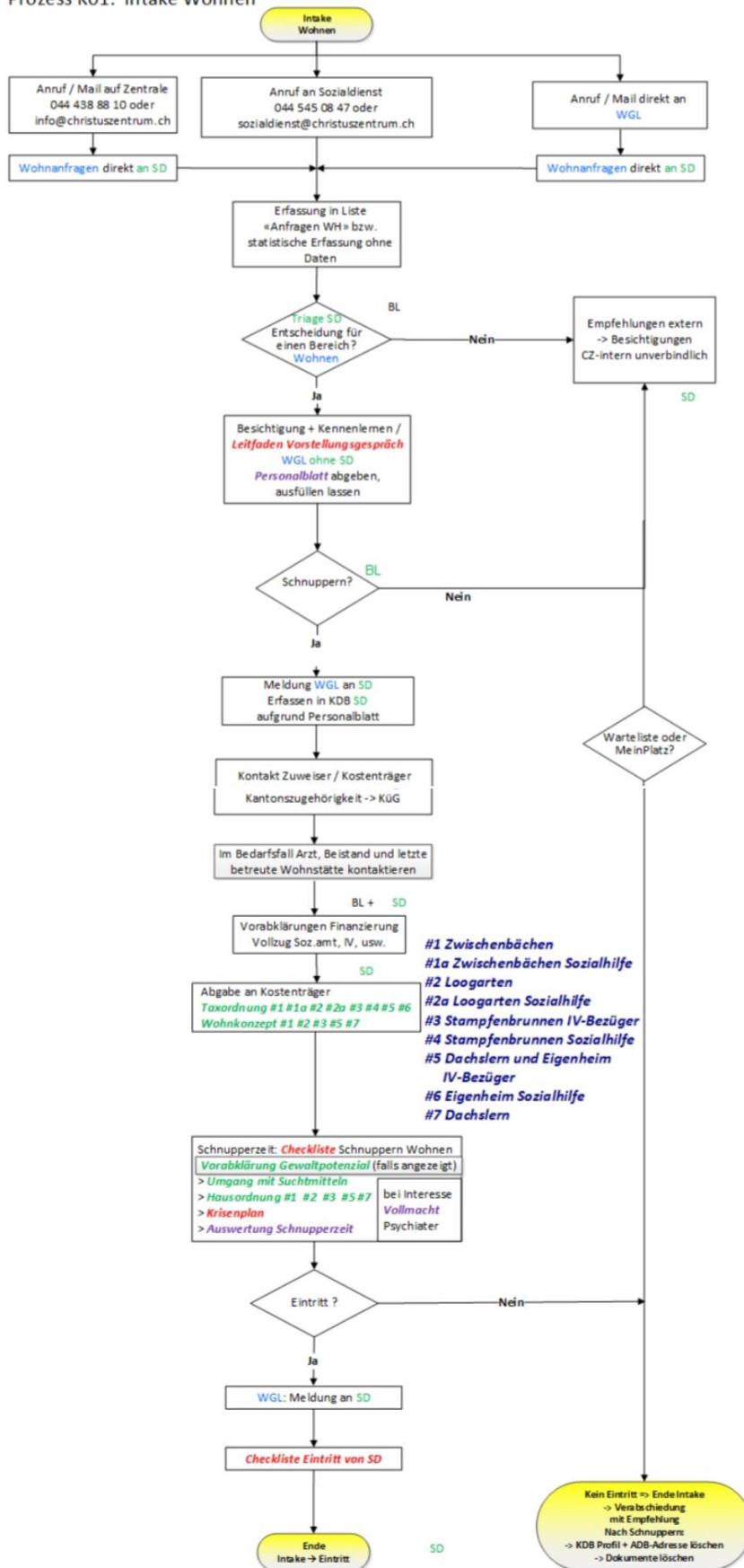
4.7 Hausordnung einschliesslich Bestimmungen bei Verstössen


Für jeden Wohnbereich existiert eine Hausordnung, die mit den Bewohnenden zusammen besprochen und periodisch überarbeitet wird. Allen Bereichen übergeordnet gilt ein striktes Verbot illegaler Drogen. Das Rauchen ist in allen Räumen der Sozialbetriebe verboten. Gewalt und Übergriffe jeglicher Art werden nicht toleriert.

Das Nichteinhalten der Hausordnung wird benannt und hat Konsequenzen.

Es existiert ein Konzept für sexuelle Integrität, ein Gewaltpräventionskonzept und eine interne Anlaufstelle für Meldung von Übergriffen und (sexualisierter) Gewalt.

Prozess K01: Intake Wohnen



 Sozialbetriebe Christuszentrum <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

5 Personal

5.1 Professionalität

Die dauerhafte professionelle Begleitung und Betreuung von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung bedingt ein hohes Mass an menschlicher und fachlicher Kompetenz.

In den Arbeitsbetrieben arbeitet hauptsächlich Personal mit einer Berufsausbildung, ergänzt durch eine agogische oder sozialpädagogische Ausbildung. Rund 60% des Personals haben eine anerkannte Ausbildung oder absolvieren eine solche.

In den Wohnbereichen haben die Mitarbeitenden des Personals ihre Ausbildung (hauptsächlich Sekundarstufe II) durch Aus- und Weiterbildungen in Sozialpädagogik und Beratung ergänzt.

5.2 Grundhaltung des Personals

Das Personal des CZ orientiert sein Handeln und Begleiten am christlichen Menschenbild, das bedeutet für sie, dass jeder Mensch von Gott geschaffen, gewollt und geliebt ist und sein Leben selbst verantwortet.

Christlich orientiertes, verantwortliches Handeln ist ihnen wichtig und soll den Umgang untereinander und mit den begleiteten Menschen bestimmen. Das Personal verpflichtet sich, die Rechte der Bewohnenden und der betreuten Mitarbeitenden jederzeit zu wahren. Das ganze Personal hilft den Bewohnenden und den betreuten Mitarbeitenden ressourcenorientiert, einen Platz in unserer Gesellschaft zu finden.

Als Bezugsperson übernehmen die Mitarbeitenden des Personals vertiefte Verantwortung für die ihnen zugeteilten Teilnehmenden und sind Ansprechpartner in allen Lebensbelangen. Dazu gehört auch die Pflege eines guten Kontaktes zu Angehörigen, Ärzten, gesetzlichen Vertretungen und Arbeitgebenden.

5.3 Erwachsenenschutz / sexuelle Integrität

Die Mitarbeitenden des Personals stellen untereinander und zu den Teilnehmenden eine Vertrauen erweckende Nähe sowie die professionelle Distanz her.

Das Konzept für Sexuelle Integrität ist ein integrativer Bestandteil zum Anstellungsvertrag und regelt den Sachverhalt im Erwachsenenschutzbereich.

5.4 Aus- und Weiterbildungen


Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung erfordert vom Fachpersonal eine ständige Lern- und Reflektionsbereitschaft.

Alle Mitarbeitenden des Personals haben die Möglichkeit zu Weiterbildung. Das Weiterbildungsreglement ist Teil des QMS.

Ergänzend zu den Weiterbildungen steht den Teams Teamsupervision und externe Fallsupervision zur Verfügung.

5.5 Stellenplan

Bereich	Ca. Stellenprozent [in %]
Geschäftsleitung	270
Administration	310
Integration und Sozialdienst	300
Wohnbereiche	1700
Arbeitsbetriebe	1700
Tagesstätten	500
Total	4800

 Sozialbetriebe Christuszentrum <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

6 Beschwerdeverfahren

Das folgende Beschwerdeverfahren ist Teil des Wohn-, resp. Anstellungsvertrages und regelt das Vorgehen bei Uneinigkeiten zwischen dem Christuszentrum und einer Bewohnerin/einem Bewohner resp. einer betreuten Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter:

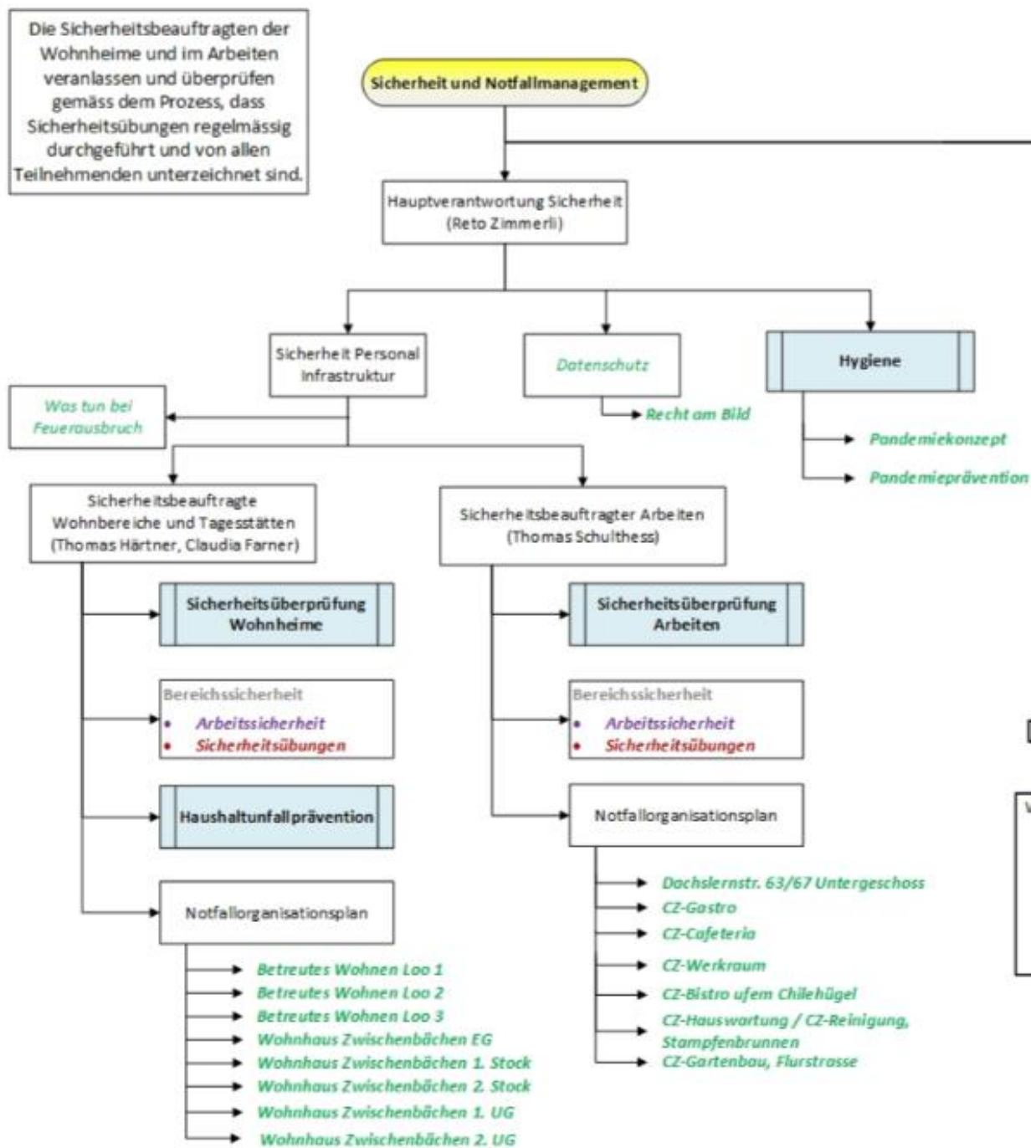
Beanstandungen an organisatorischen Mängeln oder am Personal sollen zuerst persönlich angebracht werden. Führt dies zu keiner Lösung, kann der Klient/die Klientin ein Gespräch bei der Bereichsleiterin, dann beim Geschäftsführer verlangen. Ist hier auch keine Klärung möglich, kann er/sie beim Vereinsvorstand anklopfen: Leonie Ulrich, leonie.ulrich@mac.com. Die nächste unabhängige Beschwerde-Instanz ist der ACC, Martin Schelker, Hubelstrasse 3, 6048 Horw, 041 280 57 32, 078 791 48 33, martin.schelker@reflu.ch

Als letzte Beschwerde-Instanz gilt der Bezirksrat, Selnastr. 2, 8023 Zürich
bezirksrat.zuerich@ji.zh.ch.

7 Sicherheitsdispositiv

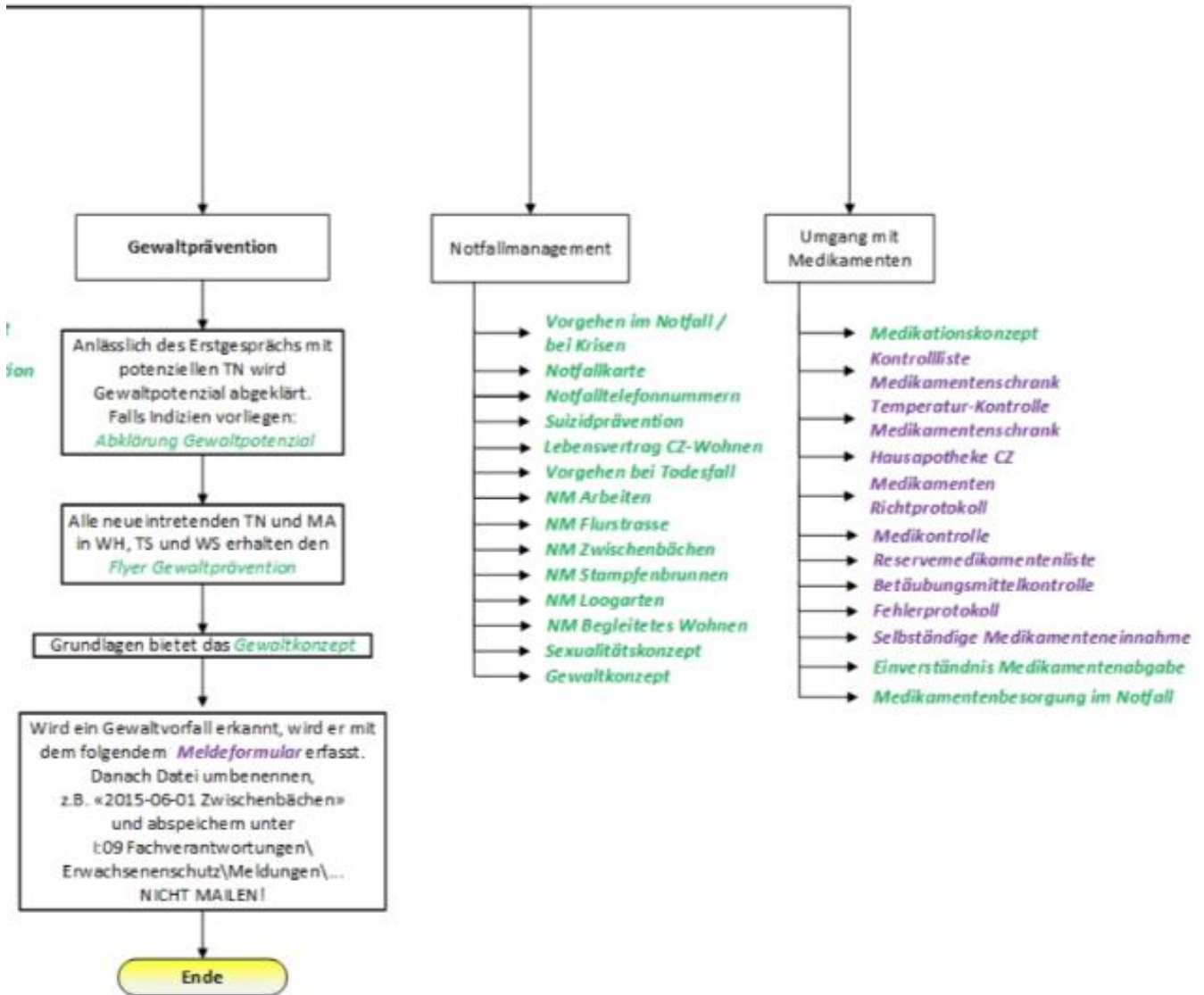
Die verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz von Personen und Sachwerten werden eingehalten. Die Sicherheits- und Notfallübungen sind in unserem QMS definiert und werden regelmässig durchgeführt. Die Verantwortung tragen der CZ-Sicherheitsbeauftragte SIBE und je der Betriebssicherheitsbeauftragte der Wohnbereiche und der Arbeitsbetriebe. Weitere spezifische BESIBE's gibt es in den Fachbetrieben der Arbeitsbetriebe. Die nachfolgende Darstellung des Prozesses Sicherheit zeigt, wie die Verantwortlichkeit aufgebaut und welche Arbeitsinstrumente hinterlegt sind.


Prozess S07: Sicherheit





Version	3.0	KO
Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
überprüft	Juni 2023	GL
geändert	August 2023	rzi



 Sozialbetriebe Christuszentrum wohnen arbeiten begegnen	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

8 Medizinische Zusammenarbeit

Zusammenarbeit mit Arzt und Psychiater

Grundsätzlich besteht für alle Bewohner und Bewohnerinnen freie Arztwahl. Auf Wunsch übernimmt der Heimarzt auch die hausärztliche Betreuung.

Aktueller **Heimarzt** ist:

Praxisgemeinschaft Altstetten
 Dr. René Christen
 Eugen Huber-Strasse 16
 8048 Zürich

Die **heimpsychiatrische Versorgung** ist gewährleistet.

Für sozialpsychiatrische Anliegen und Interventionen / Begleitung von Wohnteams vor Ort:

Konsiliar- und Liaisondienst der PUK Zürich (Mobiler Dienst Wohnversorgung MDW)
 Frau Dr. Rossgoderer
 Lenggstrasse 31
 8032 Zürich


Es findet ein regelmässiger Austausch mit den Sozialdiensten folgender psychiatrischer Kliniken statt:
 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Psychiatriezentrum Rheinau, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland, Sanatorium Kilchberg, Klinik Schlössli Oetwil a. See

Verfügt das Christuszentrum über freie Plätze in Wohnbereichen und Arbeitsbetrieben, wird dies den Sozialdiensten der Kliniken mitgeteilt und auf den Internetplattformen sowie auf unserer eigenen Homepage veröffentlicht.

Konsiliarvereinbarung mit Apotheke

Unsere Institutionsapotheke ist die Apotheke Schafroth AG, Badenerstrasse 672, 8048 Zürich.

Die Zusammenarbeit und die Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit Medikamenten ist mit einer Konsiliarvereinbarung geregelt.

 Sozialbetriebe Christuszentrums <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

9 Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsleitung engagiert sich in interinstitutionellen Gremien und ist vernetzt in nationalen Verbänden, kantonalen Institutionsnetzwerken und dem kommunalen Gewerbeverein.

Der Verein Christuszentrums ist regelmässig am Bazar der evang.-ref. Kirchgemeinde Altstetten vertreten. An grösseren Anlässen im Kreis 9 schliessen wir uns mit den Wohnstätten Zwysig und der RgZ-Stiftung zusammen.


Die GL pflegt den Kontakt zu den Geschäftsleitungskolleg/innen im Kreis 9.

Am jährlich stattfindenden Vereinsfest sind unsere Zuweiser, Bezugspersonen der Klienten, Freunde, Bekannte und Nachbarn eingeladen. Bei Eröffnung von neuen Arbeitszweigen oder Wohnformen wird dies in der Lokalzeitung bekannt gegeben. Daraufhin geschriebene Artikel sind auf unserer Homepage (www.christuszentrums.ch) publiziert.

Über unsere Homepage können verschiedene Videoclips zu den CZ-Bereichen gesehen werden. Die Homepage wurde auf Herbst 2019 mit der Eröffnung des Neubaus Zwischenbächen neu gestaltet.

Auf Anfang 2022 wurde ein Re-Branding eingeführt.

Ab 2022 geht viermal jährlich ein Newsletter an Abonnent/innen.

 Sozialbetriebe Christuszentrum wohnen arbeiten begegnen	Geltungsbereich: Sozialbetriebe gesamt	CZ-PROZESS: Konzepte und Öffentlichkeitsinfos	Version	3.0	KO
			Erstellt	Juni 2017	ulu/rzi
			überprüft	Juni 2023	GL
			geändert	August 2023	rzi

10 Entwicklungsabsichten

Mit dem Neubau Zwischenbächen und dem Umbau der Eigenheimstrasse als Ergänzung zum Loogarten wurden im Jahr 2019 die Wohnbereiche zentralisiert, um Kosten einzusparen.

Durch die Kündigung der Mietverträge in nicht-eigenen Liegenschaften mussten wir für drei Fachbetriebe neue Standorte suchen. Mit den Standorten Rautistrasse 75, 8048 Zürich und Bernstrasse 335, 8952 Schlieren haben wir für die Zukunft keine Einzelstandorte mehr und damit eine langfristig tragfähige Infrastruktur, welche auch wirtschaftliches Wachstum in diesen Fachbetrieben ermöglicht.

Die Liegenschaften des Betreuten Wohnens Loogarten sind teilweise mehr als 25 Jahre nach ihrer Gesamtanierung in Betrieb. Zudem konnten wir im 2021 den Betrieb des KoWo Dachslern (Dachslernstr. 71) aufnehmen. Bei diesen Liegenschaften planen wir eine Neuüberbauung mit einem Konzept, welches an den Anforderungen der Subjektfinanzierung ausgerichtet ist.

Im Bereich Integration & Sozialdienst besteht das Ausbaupotenzial in externen geschützten Arbeitsplätzen, die bei Firmen und Körperschaften in Zürich und Umgebung akquiriert werden. So werden Arbeitsplätze nahe dem ersten Arbeitsmarkt geschaffen.